

LINKSAUSSEN

Frohe Ostern

Nachholspiele an den Ostertagen gehören zum heimischen Amateurfußball wie Generalabsagen am ersten März-Wochenende oder zu lange Reden bei Jugend-Kreistagen. Jetzt wurden die ausgefallenen Spiele in der Bezirksliga Mitte neu angesetzt – fünf am Karstamstag, acht am Ostermontag. Damit erhöht sich die Zahl der Oster-Partien in den heimischen Klassen auf 55. Für die Fußball-Fans, die es an den Feiertagen nur schwer zu Hause aushalten, sind es mal wieder frohe Ostern. Uns geht's im Prinzip genauso – weil wir wissen, dass unsere Vorschauen für die Oster-Nachholspiele nicht in den Papierkorb wandern. (cb)

WUSTEN SIE SCHON

... dass die Handballerinnen von SW Osterfeine am Samstag (17. März) einen Bus zum Bezirksliga-Hit bei Frisia Goldenstedt einsetzen wollen? Die Abfahrt erfolgt um 15.30 Uhr, im Preis von fünf Euro ist ein Getränke-service enthalten. Um einen Überblick zu bekommen, sollten sich alle interessierten Fans bei Kerstin Lübbehusen (Telefon 05491/994270) oder den Spielerinnen anmelden.

... dass die Kinder des TuS Neuenkirchen ihrer großen Ostereier-Aktion entgegenfeiern? Bislang haben sich 17 Gruppen aus jungen Fußballern, Volleyballern und Basketballern gefunden, die am 30./31. März von Haus zu Haus ziehen und flächendeckend im Ort Ostereier verkaufen. Der Erlös geht in die Jugendabteilung.

... dass der Tennisverein Visbek am morgigen Freitag (16. März) seine Generalversammlung durchführt? Start: 19.30 Uhr im Clubhaus. Es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Einen Tag später will der TVV mit der Instandsetzung der Außenanlage beginnen. Die erste Gruppe des Arbeitsdienstes will um 8.30 Uhr starten.

... dass auch der Tennisclub Damme am Samstag (17. März) seine Anlage für die Sommersaison herrichtet? Der erste Arbeitseinsatz beginnt um 9.00 Uhr.

... dass die Basketballer der BG 74 Göttingen für einen möglichen Aufstieg in die 1. Bundesliga gerüstet sind? Der Tabellenführer der 2. Liga Nord wird fristgerecht den Lizenzantrag bei der BBL stellen. Auch der geforderte Mindestetat von einer Million Euro ist abgesichert. Die zweite Mannschaft von BG Göttingen spielt mit Rasta Vechta in der 2. Regionalliga.

SPORTREDAKTION

Franz-J. Schlömer 9560-352
Andreas Hausfeld 9560-353
Andreas Hammer 9560-354
Carsten Boning 9560-355
e-mail sport@ov-online.de



Kreistitel für TVD-Mädchen

Die jüngsten Fußballerinnen machten den Anfang bei den Hallenkreismeisterschaften der Mädchen. In Damme sicherte sich der TV Dinklage (Mitte) durch einen 4:0-Endspielsieg über den VfL Oythe (rechts) den Kreistitel der F-Juniorinnen. Platz drei belegte der TuS Lutten (links) durch einen 1:0-Erfolg gegen RW Damme. Foto: privat

Warmer Regen für Dinklage und Steinfeld

Reimund Berding engagiert sich seit 30 Jahren für SOS-Kinderdörfer / Spende von SgH

Dinklage (vk) – Ein Blick in die Zukunft: „Dinklage“ und „Steinfeld“ sind jeweils gut 80 Quadratmeter groß. Sie beherbergen zusammen 24 Kinder, um die sich zwei Mütter kümmern. „Dinklage“ und „Steinfeld“ stehen in Mosambik in Afrika.

Die Namen der beiden Orte aus dem Kreis Vechta werden zwei Häuser in einem SOS-Kinderdorf tragen, das zurzeit in Inhambane entsteht. Reimund Berding glaubt, dass das Dorf noch in diesem Jahr bezugsfertig sein wird. Der frühere Dinklager Schulleiter engagiert sich seit 30 Jahren für SOS-Kinderdörfer. Erstmals bekommt er nun auch Unterstützung von der größten Breitensportbewegung seines Heimatkreises. 10 420 Euro vom Gesamterlös des kürzlich beendeten „Sportler gegen Hunger“-Winters hat Berding jetzt für den Bau der Häuser „Dinklage“ und „Steinfeld“ erhalten. „Ein warmer Regen“, freut sich der Pensionär über die Spende aus dem OV/KSB-Aktions-Topf.

Berding wurde von seinem Freund Franz Rosen, einem Lehrer aus Emsbüren, für die Idee begeistert. Der Emsländer ist Initiator der Niedersachsenaktion, durch die Kinderdörfer in Chile, Lettland und Mosambik entstanden.

den. Die Pläne für das neueste Projekt in Inhambane hat Berding zu Hause liegen. Neben den Wohnhäusern gibt es Kindergarten, Spielplatz, Sportplatz und Sozialstation. Alles wird von heimischen Arbeitern in Handarbeit gebaut. „Das dauert zwar länger, aber so können Familienväter den Unterhalt lange sichern“, er-

klärt Berding. Im Dorf entsteht zudem eine Schule, zu der auch Kinder von außerhalb gehen können. Insgesamt sollen hier in Schichten 3000 Kinder unterrichtet werden. So soll eine Ghettoisierung verhindert werden. Dennoch bewachen Sicherheitsleute die Kinderdörfer in Mosambik – zum Schutz vor

Übergriffen, die die Not der Menschen hervorrufen könnte. Denn ein Großteil der Bevölkerung lebt in der Hauptstadt Maputo und in Paemba, wo bereits SOS-Kinderdörfer existieren, in extremer Armut.

2002 reiste Berding nach Mosambik und konnte sich ein Bild vom Leben in einem der ärmsten Länder der Welt machen. „Das hat mir unheimlich zu schaffen gemacht“, sagt Berding. Er erfuhr, dass in Mosambik immer noch viele Landminen aus Bürgerkriegszeiten liegen. Berding sah viele Kriegskrüppel. Umso erfreulicher waren für ihn die Erlebnisse im SOS-Kinderdorf in Maputo, die Berding neu motivierten. „Ich hatte vor, aufzuhören. Aber nachdem ich da gewesen war und die Kinder hautnah erlebt habe: null Chance.“ Besonders die Arbeit der Mütter, die zehn bis zwölf Vollwaisen groß ziehen, bewunderte er. „Mit welcher Power die das machen, ist sagenhaft.“

So engagiert sich Berding weiter unermüdlich und wirbt auch dafür, Patenschaften für Kinder oder ein Dorf zu übernehmen. Nach Inhambane möchte er einmal reisen. Wenn die Häuser „Dinklage“ und „Steinfeld“ realisiert worden sind.



Bilder aus Mosambik und die Pläne des SOS-Kinderdorfes zeigt Reimund Berding (Mitte) den SgH-Vertretern Franz Meyer (KSB/links) und Franz-Josef Schlömer (OV). Foto: Kläne

Fan-Clubs lassen sportliche Rivalität ruhen

Fohlenfreunde und Arsten-Abfahrer starten SgH-Turnier in Dinklage / Funkengarde tanzt

Dinklage (sl) – Ihr Herz schlägt einerseits für Borussia Mönchengladbach, andererseits für Werder Bremen. Über diese sportliche Rivalität setzen sich die beiden Dinklager Fanclubs aber hinweg – um gemeinsame Sache für „Sportler gegen Hunger“ zu machen. Die Dinklager Fohlenfreunde und die Werder-Gruppe „Abfahrt Arsten“ veranstalten am Samstag (17. März) ihr 1. Hallenfußballturnier mit sechs heimischen Fanclubs von unterschiedlichen Bundesliga-Vereinen; los geht's um 14.00 Uhr in der Sporthalle an der Schulstraße.

Die sportliche Qualität ihrer Bundesliga-Vorbilder werden die Fans sicherlich nicht bieten können. Darum geht es auch nicht. Statt des sportlichen Ehrgeizes soll der gemeinsame Spaß miteinander das Treffen in der

Dinklager Sporthalle dominieren. Gemeinsame SgH-Sache mit den Fohlenfreunden und Abfahrt-Arsten-Fahrern machen übermorgen die Werder-Freunde Lutten, die HSV-Volksparkfreunde Damme, die Werder-Falken Steinfeld und die Werder-Wiesel aus Lingen. Da Werder Bremen (in Mainz) und Borussia Mönchengladbach (in Leverkusen) jeweils erst am Sonntag spielen, können sich ihre Fans voll auf den Fußball in der Dinklager Halle konzentrieren. Mit einem Ohr dürften dagegen nur die Volksparkfreunde am Radio hängen, denn ihr HSV spielt am Samstag in Hannover.

Parallel zum Kick in der Halle bieten die ausrichtenden Fanclubs noch beste Unterhaltung mit einem Rahmenprogramm, so dass sich die Dinklager zu einem Gang in die Halle durch-

ringen sollten. Eine attraktive Tombola mit vielen Preisen verspricht genauso Spannung wie ein Knobelspiel. Ein sportliches Einlage-Spiel ist zur Turniermitte hin geplant. Hier ist der Name Programm: Die „Jungen Fohlenfreunde“ treffen auf die „Abfahrt Arsten Youngsters“ – dahinter verstecken sich natürlich die Kinder der Mitglieder beider Fanclubs. Beste Versorgung mit Würstchen, Schnittchen, Kuchen, Kaffee und kalten Getränken ist in der Cafeteria garantiert; der Erlös geht komplett an SgH.

Ein absolutes Highlight ist der Auftritt der „Funkengarde“ des Dinklager Karnevalclubs. Wenn die jungen Damen ihre Beine in die Luft werfen, dürften die kickenden Fans wieder in ihre eigentliche Rolle zurückkehren, nämlich in die der anfeuernden und staunenden Fans.



„Jünter“, das Gladbacher Maskottchen, kommt vielleicht auch, aber wohl nur in Mini-Format.

Lohner „C“ mit guter Leistung, aber 0:2 hinten

Lohne (cb) – Die Vorbereitung war durchwachsen, die Leistung im ersten Pflichtspiel konnte sich aber sehen lassen – nur das Ergebnis stimmte nicht. Die C-Jugendfußballer von BW Lohne haben gestern Abend ihr erstes Regionalliga-Spiel des Jahres 2007 verloren. Die Lohner unterlagen dem VfL Osnabrück im heimischen Heinz-Dettmer-Stadion mit 0:2 (0:1). Lohne hat weiter Abstiegsplatz neun inne, Osnabrück verbesserte sich vom fünften auf den dritten Rang.

Lohne zeigte eine geschlossene Teamleistung und gestaltete die Begegnung lange Zeit offen – das war nach der mäßigen Vorbereitung nicht unbedingt zu erwarten. Vor allem in der Abwehr wussten die jungen Gastgeber zu überzeugen. Lohne ließ wenig Chancen des Favoriten zu. Osnabrücks Führung durch Taskesen (8.) fiel durch einen 20-m-Freistoß, das 0:2 durch Heskamp (44.) resultierte aus einem Konter. Lohne hatte eine richtig gute Chance durch Koc (22.) und wartete zudem einmal vergeblich auf einen Handelfmeterpfiff.

Lohne: Gross - Rethorn, Koc, Warncke, Yücel (62. Sahneli) - Ihnken (22. Gerasimow), Beck (59. Gashi), Sünün, Rusche, Akalin (53. Meyer) - Kalaf.

97er Auswahl beendet ihre Erfolgssaison

Neuenkirchen (ha) – Die Fußball-Kreisauswahl Jahrgang 1997 beendet an diesem Samstag (17. März) ihre erfolgreiche Einstandssaison. Bisher wurden bei fünf Turnierteilnahmen in der Halle vier erste Plätze verbucht. Jetzt ist der NFV-Kreisverband Vechta zum Abschluss selbst Gastgeber beim Auswahlturnier in Neuenkirchen. Um 10.00 Uhr geht diese Hallensichtung los.

Die VEC-Jungs werden zwei Mannschaften stellen. Neun weitere Auswahlvertretungen aus dem Süden des Bezirks Weser-Ems sind ebenfalls im Rennen. Nach den 25 Vorrundenspielen (jeweils zwölf Minuten) folgen ab 15.30 die fünf Platzierungsspiele, die mit dem Finale der beiden Gruppensieger enden. Siegerehrung wird ab 16.30 Uhr sein. Für Verpflegung ist in der Cafeteria gesorgt.